

Pressemitteilung

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Constanze Elgleb

30.09.2022

<http://idw-online.de/de/news802173>

Wettbewerbe / Auszeichnungen
Elektrotechnik
überregional



DAAD-Preis für Santiago Cordoba Cleves

Santiago Cordoba Cleves erhält den diesjährigen Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD-Preis) für internationale Studierende. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen der Feierlichen Immatrikulation der HTW Dresden am 26. September 2022.

Santiago Cordoba Cleves kommt aus Kolumbien und studierte an der Universidad Nacional de Colombia Elektrotechnik. Nach einem zehnmonatigen Freiwilligendienst in England entschied sich Cordoba Cleves, ein Studium in Deutschland aufzunehmen. Er bewarb sich unter anderem auf den zweisprachigen Studiengang Electrical Engineering/Elektrotechnik an der HTW Dresden. „Dresden war die beste von drei Optionen, denn der Übergang zwischen Englisch und Deutsch ist hier sehr gut strukturiert. Als ich in Deutschland ankam, hatte ich keinerlei Deutschkenntnisse, sodass es mir wichtig war, einen guten Übergang zu gestalten“, sagt der 25-Jährige.

Mittlerweile studiert Cordoba Cleves im siebten Semester und steht kurz vor seinem Abschluss. Das Studium und das Leben in Dresden gefallen ihm gut: „An der Hochschule gibt es einen direkten Kontakt zwischen den Studenten und Professoren. Außerdem mag ich die Größe der Stadt.“ Um sein Studium zu finanzieren, arbeitet er als studentische Hilfskraft an der Fakultät Elektrotechnik. Hier erstellte er zum Beispiel virtuelle Übungen für die Online-Lehre. Neben seinem Studium engagiert sich Cordoba Cleves auch in den Studienkommissionen der Fakultät, wo er an der Weiterentwicklung des internationalen Studiengangs mitwirkt.

Santiago Cordoba Cleves hat übrigens noch ein weiteres Talent. Er kennt einen großen Teil der unendlichen Ziffernreihe Pi: Mit 1684 Ziffern brach er am 21. September 2019, dem Welt-Alzheimer-Tag, den kolumbianischen Gedächtnisrekord. Damit, so Cordoba Cleves, wolle er das Bewusstsein für diese Krankheit schärfen und zeigen, dass sie durch Gehirntuning vermieden werden kann.

Was genau er nach seinem Studium machen möchte, weiß der Student noch nicht, aber eine Idee hat er schon: „Ich interessiere mich sehr für erneuerbare Energien und E-Mobilität und würde gerne einen Master in diesem Bereich absolvieren oder einen Job finden, bei dem ich dabei helfen kann, etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen.“

„Aufgrund seiner bisherigen überdurchschnittlichen akademischen Leistungen sowie seines starken gesellschaftlichen und sozialen Engagements ist Herr Santiago Cordoba Cleves ein würdiger Träger des DAAD-Preises für herausragende internationale Studierende“, heißt es in der Begründung der Jury. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen der Feierlichen Immatrikulation der HTW Dresden am 26. September.

Über den DAAD-Preis

Der mit 1.000 Euro dotierte DAAD-Preis zeichnet ausländische Studierende aus, die ihr Studium in Deutschland absolvieren und sich durch besondere akademische Leistungen und bemerkenswertes gesellschaftliches Engagement hervorheben sowie Brücken zwischen den Ländern schlagen. Der Preis wird seit mehr als zehn Jahren vergeben und soll dazu beitragen, den großen Zahlen internationaler Studierender an deutschen Hochschulen Gesichter zu geben und sie mit Geschichten zu verbinden. Damit wird deutlich, dass jeder einzelne internationale Studierende ein Stück von

Deutschland in seine Heimat mitnimmt und etwas von sich in Deutschland lässt – eine Bereicherung für beide Seiten.



Der DAAD-Preis an Santiago Cordoba Cleves wurde im Rahmen der Feierlichen Immatrikulation im Dresdner Kulturpalast verliehen.
Crispin Iven Mokry
HTW Dresden